

## Chemnitz – Kulturhauptstadt Europa 2025



Relativ kurzfristig erhielten die Funkamateure des Chemnitzer Ortsverein des DARC S54 eine Einladung zu dieser Aktion auf dem Gelände des Straßenbahn-Depots, dem dort entstehenden sogenannten „Garagen-Campus“. Nach kurzer Absprache stimmten wir spontan zu, auch wenn bei einem ersten Besuch vor Ort etwas Zweifel aufkamen. Angedacht war die Präsentation und der Betrieb einer Amateurfunkstation. Da unmittelbar auf dem Gelände auch zahlreiche, insbesondere historische, Straßenbahnen für Besucher fahren sollten, war ein lokales QRM auf Kurzwelle vorprogrammiert und auch die fehlende Möglichkeit entsprechende Antennen aufzubauen, schlossen diese Variante aus. Als mögliche Lösung wurden der Aufbau und der Betrieb einer QO-100-Satelliten-Funkstation gesehen. Andreas (DL5CN) war dann auch sofort bereit, sein, bei mehreren Veranstaltungen des AATiS (Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule e.V.) erprobtes Equipment zur Verfügung zu stellen. Am Samstag, den 18. September 2021, konnten wir dank der Unterstützung der CWE (Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH) und der Freunde des Straßenbahn-Museums unsere Station schnell entfalten. Joachim (DM6JKC) ergänzte die Aktion mit seiner Station auf 2m/70cm und einem Betrieb über die umliegenden Relais des Sachsen-Link.

Mario (DM5AHA) und Steffen (DM6WAN) komplettierten das Team und bereits nach kurzer Zeit waren unter dem Rufzeichen unserer Clubstation **DM2C** mehrere Verbindungen im Log.

Es entstanden nette QSO's u.a. mit HS18IARU, 9G2DX, OA3NJ, F4CIB ebenso mit mehreren österreichischen und deutschen Stationen, die wir über die Zusammenhänge unseres Rufzeichens und der Aktion im Straßenbahn-Depot informierten, auch wenn das Quietschen der Straßenbahnen teilweise den Sprachpegel während der Verbindungen übertönte :-).

Ergänzt wurde die Informationen mit einem aktuellen Eintrag auf der QRZ-Seite von DM2C.



Auf einem großen LCD-Bildschirm wurden die Signale des QO-100 sehr anschaulich dargestellt und in zahlreichen Gesprächen mit Besuchern der Weg des Funksignals über diese tausende Kilometer erklärt. Respekt und Bewunderung aber auch die Frage, ob es den „klassischen“ Amateurfunk noch gibt, waren Inhalte der Gespräche.

Auf die letzte Frage ging dann Steffen (DM6WAN) in einem halbstündigen Vortrag in der ehemaligen Bushalle des Depots ein. Diese Halle war innerhalb kürzester Zeit von den Organisatoren zu einem repräsentativen Veranstaltungsort ausgebaut. Perfekte Bühnentechnik gaben die Möglichkeit, einen Rückblick auf die Geschichte bis zur Gegenwart des Amateurfunks speziell in der Chemnitzer Region gut zu präsentieren. Aber auch der Beitrag Chemnitzer Funkamateure zum Thema Kulturhauptstadt 2025 wurde vorgestellt. Die Aktivitäten mit den Rufzeichen DM2025C und DA2025C und die Tatsache, dass Tausende QSL-Karten die Botschaft in die Welt trugen, waren dafür ein wichtiges Detail.



Bis 2025 ist zwar noch etwas Zeit, aber auch von Seiten der Chemnitzer Funkamateure sind bis dahin und natürlich für das Jahr 2025 mehrere Aktionen geplant.